

# Ludwig Vogl neuer Kommandant der Rieser Wehr

Max Pauli trat zurück – Dankesworte des Bürgermeisters – Generalversammlung der Rieser Feuerwehr

**Hals.** Im Gasthaus Vogl, Ries, fand die Generalversammlung der FFW Ries statt. Kommandant Pauli begrüßte besonders Bürgermeister Sterzer. Anschließend gab Pauli einen Rückblick auf das Jahr 1966. Er erinnerte daran, daß er, nachdem Bürgermeister Sterzer als Kommandant zurücktrat, für die letzten zwei Jahre seiner aktiven Dienstzeit mit dem Posten des 1. Kommandanten betraut wurde. Er dankte allen Feuerwehrkameraden für die gute Mitarbeit während dieser zwei Jahre und machte darauf aufmerksam, daß er nun sein Amt für einen Jüngeren zur Verfügung stelle. Pauli erwähnte, daß er während seiner Dienstzeit mit fünf Kommandanten zusammengearbeitet habe. Als dienstältestes Mitglied der Feuerwehr erinnerte Pauli dann daran, unter welchen Schwierigkeiten vor 40 Jahren ein Einsatz stattgefunden habe. Pauli sprach von der Anschaffung der Feuerwehrautos und verschiedener anderer Gerätschaften, er betonte dabei, daß etwa seit 1954 alle Geräte erneuert wurden. Im vergangenen Jahr seien 15 neue Uniformjacken angeschafft worden, die insgesamt 1050 DM gekostet hätten.

Pauli berichtete nun über die Übungen und Einsätze der Wehr im vergangenen Jahr. Die erste Übung, so sagte Pauli, sei leider ein Ernstfall geworden, denn kurz vor Beginn habe die Sirene die Wehr nach Patrishing zu einem Scheunenbrand gerufen. Die Wehr war schnell am Brandplatz und konnte nach zwei Stunden wieder abrücken. Im Mai erfolgte dann ein Einsatz im Bockhof, dort hatte der Besitzer mit der Heusonde festgestellt, daß sein Heustock sehr heiß sei. Er wurde abgetragen, wobei die Nachbarwehr Hacklberg tatkräftig mithalf.

Auch auf das Vereinsleben des vergangenen Jahres ging Pauli ein, bevor er einige Sätze an seine Nachfolger richtete. Er wünschte, daß auch in Zukunft ein guter Geist in der Wehr bleiben möge und sich die jüngeren Nachfolger bemühen mögen, den Ausbildungsstand und die Ausrüstung der Wehr auf dem laufenden zu halten. Anschließend ehrte er noch einige Mitglie-

der für 20-, 15- und 10jährige Zugehörigkeit zur Wehr. Kommandant Pauli schloß seine Ausführungen mit den Worten, daß er sich nun als aktiver Wehrmann verabschieden möchte, aber jederzeit mit Rat und Tat der Wehr weiterhelfen würde.

Auf die Verlesung des Protokolls der Generalversammlung 1966 folgte der Kasernenbericht, peinlich genau ausgearbeitet von Kassier Gastorfer. Der Bericht wurde von allen Mitgliedern mit Beifall bedacht. Die Kasse wies einen Bestand von 891,12 DM auf.

Bürgermeister Sterzer übermittelte die Grüße des Landrates. Er betonte, daß durch den Rücktritt von Pauli eine Verjüngung in der Vorstandschaft eintreten werde und unterrichtete dann die Mitglieder über Feuerwehrtagungen, Einsatzpläne, Katastrophenpläne, Ölunfälle und ähnliche interessante Themen. Besonders dankte er dem Landkreis für den gewährten Zuschuß an die Gemeinde Hals. Weiter kam er auf die Anschaffung des Feuerwehrwagens in Hals zu sprechen und versicherte, daß auch in Ries, wenn auch nicht gleich, doch sobald es nötig werden würde, ebenfalls einmal ein neuer Wagen angeschafft werde. Besonders deshalb, weil ja in der Gemeinde Hals immer wieder Hochwasserkatastrophen auftreten und für solche Fälle oft viel von einem guten, geländegängigen Fahrzeug abhinge. Besonders hob Sterzer noch die gut gelungene Schlußübung der beiden Gemeindefeuerwehren Hals und Ries hervor, die in der Triftsperre stattfand. Anschließend dankte er Max Pauli für die viele Arbeit, die er in den langen Jahren für die Wehr geleistet habe. Weiter dankte er dem Kassier Gastorfer für die gute Kasernenarbeit und dem Schriftführer für seine Ausführungen. Besonderen Dank zollte er noch der Familie Gastorfer, vor allem Frau Gastorfer, für die Pflege des Kriegerdenkmals in Ries. Bürgermeister Sterzer bat, die neue Vorstandschaft sollte bald einen Haushaltsplan aufstellen und diesen der Gemeinde vorlegen, damit auch die Gemeinde etwaige Beträge einplanen könne. Zum Schluß bat

er die Mitglieder, der alten Vorstandschaft Entlastung zu erteilen. Dies wurde einstimmig durch Handzeichen durchgeführt. Der Bürgermeister sagte noch, daß er es nicht versäumen wolle, besonders den beiden Gerätewarten für ihre vorbildliche Arbeit zu danken, denn kaum ein anderer denke daran, daß für den nächsten Einsatz alles gerüstet sein müsse.

Zwischenzeitlich war auch der Wahlausschuß gebildet worden und man konnte zur Wahl übergehen. Wahlleiter Hans Himsl sprach nun noch einige Worte, die besonders an Max Pauli gerichtet waren. Es könne fast nicht wahr sein, so meinte er, daß nun nach 66 Jahren, d. h. seit Bestehen der Wehr, erstmals kein Pauli als aktiver Wehrmann in der Wehr vertreten sein werde, nachdem feststehe, daß auch der Bruder des Max Pauli heuer aus dem aktiven Dienst ausscheiden wolle.

In der nun folgenden Wahl kamen folgende Mitglieder in die Vorstandschaft: 1. Kommandant Ludwig Vogl, 2. Kommandant Albert Leidl, Löschmeister Rudolf Rothofer, Kassier Anton Gastorfer, Schriftführer Fritz Diendorfer, 1. Zeugwart Rudolf Plettl, 2. Zeugwart Beno Schrimpf, 2. Kassier Josef Klinger, Fahnenjunker Alois Fuchs jun., Kassenprüfer Hans Himsl, Anton Fuchs.

Der neue Kommandant ergriff nun das Wort und versicherte, daß er sein Möglichstes tun werde, um die Wehr auf einem guten Stand zu halten. Die Beteiligung an der Diskussion war wunschgemäß sehr rege, es wurde über alle möglichen Anträge und Wünsche debattiert und man konnte daraus ersehen, daß fast jeder sich Gedanken über das Geschehen innerhalb der Wehr macht. Abschließend wünschte Bürgermeister Sterzer der neuen Vorstandschaft alles Gute.

## Familienchronik aus dem Landkreis

### Wir gratulieren

**Zum Geburtstag:** Herrn Johann Steindorfer, Neuhaus/Inn, 74 Jahre; Herrn Sebastian Empl, Tittling, 65 Jahre.